

Niederschrift  
der 01. Sitzung des Ausschusses Volkswerft

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 21.01.2026  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende 18:15 Uhr  
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

**Anwesend:**

Vorsitzende/r

Herr Torsten Grundke

stellv. Vorsitzende/r

Herr Michael Lietz

Mitglieder

Frau Ute Bartel

Herr Frank Fanter

Frau Kerstin Friesenhahn

ab 17:02 Uhr

Herr Sebastian Lange

Herr Heiko Werner

Vertreter

Herr Frank Rybka

Vertretung von Herrn Jens Radtke

ab 17:16 Uhr

Herr Jörg Schulz

Vertretung für Herrn Thomas Haack

Protokollführer

Frau Cinderella Littmann

von der Verwaltung

Frau Madlen Arnold

Frau Katrin Fischbeck

Herr Peter Fürst

Frau Anne Pilgrim

Herr Dr. Frank-Bertolt Raith

## **Tagesordnung:**

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 07. Sitzung des Ausschusses für Volkswerft vom 26.11.2025
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1** Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2026 der Hansestadt Stralsund  
Vorlage: B 0053/2025
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Aktueller Sachstand Vermietung / Verpachtung des maritimen Industrie- und Gewerbeparks Volkswerft
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Volkswerft sind zu Beginn 7 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

### **zu 1 Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 7 Zustimmungen            0 Gegenstimmen            0 Stimmenthaltungen

### **zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 07. Sitzung des Ausschusses für Volkswerft vom 26.11.2025**

Die Niederschrift der 07. Sitzung des Ausschusses für Volkswerft vom 26.11.2025 wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen            0 Gegenstimmen            2 Stimmenthaltungen

### **zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen**

#### **zu 3.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2026 der Hansestadt Stralsund Vorlage: B 0053/2025**

Herr Grundke bittet die Verwaltung um Auskunft über den aktuellen Stand des Haushaltes für das Jahr 2026.

Der Kämmerer stellt die Haushaltssatzung sowie die Haushaltspläne für das Jahr 2026 anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

In diesem Zusammenhang erläutert Herr Kellotat den Gremienlauf der Beschlussvorlage sowie die Auswirkungen, wenn die Vorlage nicht in der Bürgerschaftssitzung im Januar 2026 beschlossen wird.

Anhand von verschiedenen Darstellungen verschafft der Kämmerer den Ausschussmitgliedern einen umfangreichen Einblick in die zu erwartenden Erträge und Aufwendungen.

Nachfolgend konkretisiert Herr Kellotat die Investitionsvorhaben für das Jahr 2026, die den Maritimen Industrie- und Gewerbepark Volkswerft sowie das Areal Franzeshöhe betreffen. Der Schwerpunkt ist dabei auf die Bereiche Hochbau, Infrastruktur und Entwicklung der maritimen Wirtschaft gerichtet.

Für das Haushaltsjahr 2025 teilt Herr Kellotat mit, dass sich die Ergebnisse im Bereich der Volkswerft besser darstellen, als ursprünglich im Planansatz veranschlagt. Dennoch erzielt dieser Bereich einen negativen Saldo.

Herr Lange hinterfragt die Investitionsvorhaben im Bereich der Infrastruktur.

Eingehend auf die Frage von Herrn Lange reflektiert Herr Fürst die 5 Maßnahmenswerpunkte im Bereich der Infrastruktur in den kommenden Jahren und verweist auf den Fortbestand der Förderung zur Maßnahme.

Herr Lange nimmt konkreten Bezug auf die Hebeinfrastruktur und erfragt insbesondere mögliche Sanierungsmaßnahmen am Neptun 3.

Herr Dr. Raith führt aus, dass für die Kräne im Stillstand der Bedarf an einer wirtschaftlichen Nutzung zu gering sei und aufgrund der mangelnden Refinanzierungsmöglichkeiten die Sanierungsmaßnahmen gestoppt wurden. Darüber hinaus handelt es sich bei dem Neptun 3 um ein sehr altes Modell, sodass die Sanierungsmaßnahmen den eigentlichen Wert übersteigen könnten.

In diesem Zusammenhang informiert der Amtsleiter über den anstehenden Vertragsabschluss mit der Firma Fassmer für die Halle 290 und das gemeinschaftliche Ziel, die Betriebskosten der Halle zu reduzieren.

Auf die Nachfrage von Frau Friesenhahn erörtert Herr Kellotat, dass die Fördersumme i.H.v. 53 Mio. EUR zur Verbesserung der Infrastruktur in Scheiben über die kommenden Jahre ausgekehrt wird.

Herr Dr. Raith erörtert umfassend die Maßnahmen, welche Förderbestandteil im Maßnahmenpaket „Infrastruktur“ sind. Für das Jahr 2026 sind dabei die Freimachung von Grundstücken, der Abriss und Rückbau von Grundstücken sowie die Ertüchtigung der Spülfeldfläche vorgesehen.

Herr Werner möchte erfahren, ob der 2. Teil der Ertüchtigung der Gorch Fock im Haushalt 2026 inbegriffen ist.

Dieses wird seitens der Verwaltung bestätigt und Herr Fürst entgegnet, dass gegenwärtig die Ausschreibung der Museumsgestaltung sowie -planung vorbereitet wird. Zudem erläutert der Amtsleiter die in Aussicht gestellte Förderung zum 2. Teil der Ertüchtigung der Gorch Fock sowie die entsprechenden Voraussetzungen. Sofern die Planungsphase fristgemäß verläuft, wird mit dem Eintritt in die Ausführungsphase im Jahr 2027 gerechnet.

Herr Schulz wünscht zukünftig eine konkretisierte Darstellung der Maßnahmen im Rahmen der Haushaltsberatung zum Maritimen Industrie- und Gewerbepark Volkswerft.

Herr Grundke lässt über die Beschlussvorlage B 0053/2025 abstimmen.

**Der Ausschuss Volkswerft empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0053/2025 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.**

Abstimmung:            3 Zustimmungen            0 Gegenstimmen            6 Stimmenthaltungen

#### **zu 4            Beratung zu aktuellen Themen**

##### **zu 4.1            Aktueller Sachstand Vermietung / Verpachtung des maritimen Industrie- und Gewerbeparks Volkswerft**

Der Ausschussvorsitzende gibt einführende Worte in die Thematik.

Zur Abschaffung der Werkfeuerwehr teilt Herr Dr. Raith mit, dass die Beendigung der Leistungsanspruchnahme aussteht und zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht terminiert werden kann. Die durch das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern eingebundene Prüfstelle hat bestätigt, dass das Konzept aus bauordnungsrechtlichen Aspekten grundsätzlich genehmigungsfähig sei. Jedoch müssen seitens der Hansestadt Stralsund weitere Auflagen erfüllt werden. Dazu zählen unter anderem die Sicherstellung und Kontrolle der gesperrten Schneisen sowie die projektbezogene Betrachtung und Durchführung einzelner Brandschutzmaßnahmen. Beide Aspekte sind Bestandteil der internen Brandschutzorganisation und werden durch den Sicherheitsbeauftragten koordiniert

und überwacht. Aufgrund dessen ist der Amtsleiter zuversichtlich, die Genehmigung des Brandschutzkonzeptes zeitnah zu erwirken.

Herr Dr. Raith berichtet weiterhin über den Stand zum Vertragsabschluss mit der Firma Fassmer, welcher sich in der Finalisierung befindet. Auch informiert er über weitere Anfragen von potentiellen Pächtern und Unterpächtern (Bereich Fassmer). Hinsichtlich des Start-Up Wettbewerbes führt der Amtsleiter aus, dass vielversprechende Bewerbungen vorwiegend aus dem IT-Bereich eingegangen sind.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Entwicklungen im Bereich der Vermietung und der Kostenreduktion erfolversprechend sind.

Herr Werner nimmt Bezug auf den Vertragsabschluss mit Fassmer und die Maßnahmen zur Reduzierung der Nebenkosten im Bereich der Kompaktwerft. In diesem Rahmen erfragt er mögliche Förderpotentiale.

Herr Dr. Raith entgegnet, dass es keine landesrechtlichen Fördermöglichkeiten für die Umbaumaßnahmen zur Reduzierung der Nebenkosten gibt. Aus diesem Grund wird sich die Hansestadt Stralsund mit einem Investitionskostenzuschuss an der Maßnahme beteiligen, da die geplante Maßnahme zur Werterhöhung des Gebäudebestandes sowie zur langfristigen Senkung der Betriebskosten beiträgt.

Auf die weitere Nachfrage von Herrn Werner erörtert Herr Fürst den Umgang mit der Photovoltaikanlage auf dem Gelände des Maritimen Industrie- und Gewerbeparks Volkswerft. Der gewonnene Strom dient dabei vorwiegend der Eigennutzung und der überschüssige Strom wird von den Pächtern verbraucht. Mittlerweile wurde ein geeigneter Abrechnungsmodus gefunden.

Auf die Anmerkung von Herrn Lange erläutert Herr Dr. Raith, dass das Brandschutzkonzept durch eine andere Behörde, die einen stärkeren bauordnungsrechtlichen Hintergrund hätte, spekulativ anders beurteilt worden wäre.

Der Ausschussvorsitzende dankt für die Ausführungen.

## **zu 5        Verschiedenes**

Auf die Nachfrage von Herrn Lange teilt Herr Fürst mit, dass sich seitens der Verwaltung um eine Kontaktaufnahme mit dem neuen Maritimen Koordinator bemüht wird, ein Termin bislang jedoch nicht vereinbart werden konnte.

Es gibt keinen weiteren Redebedarf. Der Ausschussvorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

## **zu 9        Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil**

Herr Grundke stellt die Öffentlichkeit her und beendet die 01. Sitzung des Ausschusses für Volkswerft.

gez. Torsten Grundke  
Vorsitzender

gez. Cinderella Littmann  
Protokollführung